

Dienststelle 9642
Hessisches Lehrkräfteakademie
Studienseminar Fritzlar GHRF

Zielvereinbarung zur 2. Zertifizierung

Als Dienststelle des Landes Hessen wollen wir attraktive Arbeitsbedingungen bieten und weiterhin Lösungen für eine familienfreundliche Personalpolitik entwickeln. Unser Ziel ist es wertschätzend miteinander umzugehen, die Belange unserer Beschäftigten zu berücksichtigen und sie langfristig an uns zu binden.

Für den weiteren Erhalt des Gütesiegels Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen werden folgende Ziele und Aktivitäten vom Studienseminar GHRF Fritzlar umgesetzt.

Bereits bestehende Aktivitäten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind in die Vereinbarung integriert.

Datum: 22.03.2018

Dienststellenleitung: Anke Meyreiß

Ansprechpartnerin: Renate Dörrie

Themenbereich 1 Kultur/Führung und Arbeitsorganisation Umsetzung geplant bis:

Ziel 1

Vereinbarungskultur leben

Aktivitäten

- „Einladung“ an LiV über ihre Lebensumstände zu informieren (gelebte Offenheit, Wertschätzung, lösungsorientierte Grundhaltung ... führt zu einer Atmosphäre, in der LiV sich „trauen zu sagen und zu fragen“)
- Ausbildungsbegleitendes Angebot der beratenden Ausbilder_innen, aller Ausbilder_innen und der Leitung; Semestersprecher_innen sowie Personalratsangebote
- Vergemeinschaftung des Themas innerhalb des Studienseminars
- Bedarfe und Lösungsideen der Mitarbeiter_innen und LiV eruieren
- Infoartikel im Rundbrief des Studienseminars für alle Mitarbeiter_innen, LiV, Ausbildungsschulen, Kooperationspartner_innen anlässlich der Re- Zertifizierung des Gütesiegels
- Thematisierung in den Schulleiterdialogrunden, in der Einführungswoche, bei Neueinstellung von Ausbildungskräften ...
- Weitergestaltung der Informationswand im Studienseminar (Bild und Informationsmaterial)

Daueraufgabe

Daueraufgabe

VV der LiV, VV der Ausbilder-schaft, Mitarbeiter-gespräche

August 2018

seit 2017

seit 2017

Ziel 2

Im Studienseminar GHRF Fritzlar gibt es - auch in Kooperation mit dem Verbund Nordhessen - Fortbildungsangebote im Bereich Vereinbarkeit

Aktivität/en:

- Vortragsangebot: Beamtenversorgungsecht
Einladung der örtlichen Behörden
- Pflegeguide Ausbildung der Gütesiegelansprechpartner_innen
>>> Langfristig: Etablierung eines Pflegeguides
- Auswahl einer Inhouse - Fortbildung im Bereich „Werteorientierung“
über die Zentrale Fortbildungsstelle für alle Kolleg_innen
- Nutzung von Vortragsangeboten der Kooperation Nordhessen

Herbst 2018

2019

2020

ab sofort

Bereits bestehende Aktivitäten

Seit wann?

- Schaffung eines „sicheren Raumes“, in der das nötige Vertrauen entsteht, Vereinbarkeitsfragen überhaupt anzusprechen
- Glaubhaftes Leben einer Kultur der Unterstützung, Verlässlichkeit, Annahme ... in allen dienstlichen Bezügen
- Stärken- und entwicklungsorientiertes Grundverständnis; Gestaltung

Daueraufgabe

von Anfangs- und Einarbeitungsphasen bei Eintritt in die Organisation; Gestaltung von Verabschiedungsfeiern für LiV und Mitarbeiter, Würdigung von persönlichen „Festtagen“ (Geburtstage, Hochzeiten, Geburten, Dienstjubiläen ...; Unterstützung und lösungsorientierte Begleitung in schwierigen Lebensphasen wie persönlichen Krisen, Trennungen, Krankheit, Pflege, Tod ..., Kontaktpflege mit Pensionär_innen

- Schaffung von Rahmenbedingungen, die einen informellen Austausch für LiV, AusbilderInnen, Sekretärinnen über familiäre Situation erlauben (Gestaltung der Einführungswoche, Klausurtagungen mit Übernachtungen, gelegentlich gemeinsames Frühstück in der Dienststelle, Verabschiedungsfeiern, Winterfeste, Sommerfeste, Kollegiumsfahrten ...)
- Umsetzung gemeinsamer werteorientierter Leitziele

Daueraufgabe

seit 2011

Themenbereich 2 Arbeitszeit und Arbeitsort

Umsetzung geplant bis:

Ziel 1

Vereinbarkeit von dienstlichen und familiären Verpflichtungen

Aktivitäten:

- Berücksichtigung familiärer Verpflichtungen bei der Terminierung von Unterrichtsbesuchen
- Einhaltung der Modul- und Veranstaltungszeiten
- Berücksichtigung familiärer Verpflichtungen bei der Zuweisung zu einer Ausbildungsschule
- Telearbeit einer Assistenzkraft
- Beantragung von Telearbeit im Bereich der Leitung

Daueraufgabe

Daueraufgabe

seit vielen Jahren

seit 2014

Frühjahr 2018

Bereits bestehende Aktivitäten

Seit wann?

- Langfristige, transparente Terminplanung mit Berücksichtigung familiärer Verpflichtungen
- Information und Beratung zum Teilzeitreferendariat
- Angebot für Beratung in Bezug auf Elternzeit und bei Wiedereinstieg nach Elternzeit
- Teilung der Stelle der Ständigen Stellvertretung

seit vielen Jahren

seit Mai 2015

seit vielen Jahren

seit Dezember 2017

Themenbereich 3

Information und Kommunikation

Umsetzung geplant bis:

Ziel 1

Alle Informationen zur Vereinbarkeit werden strukturiert und zentral bereitgestellt.

Aktivität:

- Weitergestaltung einer Informationsseite auf der Homepage des Studienseminars mit Info-Material z.B. zu: Freistellung bei der Erkrankung von Kindern; Pflegebedürftige Angehörige, Betreuungsrecht, Vereinbarung von Beruf und Pflege, Notfallmappe, Angebote der Kooperationspartner in Kassel zur Kinderbetreuung, Rotationserlass, ... weiter bis zum Abschlussbericht
- Dialogrunde am Ende der Ausbildung als Feedback und Qualitätssicherung auch für Fragen der Vereinbarkeit ab Juni 2018
- Beteiligung an Treffen der Kooperation Nordhessen ab September 2017

Ziel 2

Vernetzung der LiV untereinander

Aktivitäten:

- Einrichtung eines virtuellen Pinnbords (Fahrgemeinschaften, Wohnungssuche/-angebote, Stammtisch, Angebotsbörse) Suche nach guten technischen Lösungen seit 2015
- Unterstützung der Vernetzung von LiV im Teilzeitreferendariat: Einrichtung eines Blogs auf der Homepage, Gesprächsrunde in der VV der LiV, direkte Kontaktierung unterstützen ab sofort
- Unterstützung der Vernetzung von Pflegenden Erlaubnis Kontaktdaten weiterzugeben, bei Bedarf Einrichtung von Gesprächsrunden ab sofort

Bereits bestehende Aktivitäten

Seit wann?

zu Ziel 2:

- Gestaltung speziell der Einführungswoche aber auch der gesamten Ausbildung, um eine möglichst gute Vernetzung der LiV untereinander zu ermöglichen u.a.:
Begrüßungscafé in der Einführungswoche - gestaltet von LiV im 1. Hauptsemester; Brunch in der Einführungswoche seit vielen Jahren
- Semestersprecher_innen als Ansprechpartner_innen
- Planung, Gestaltung und Durchführung der Begrüßungs- und Verabschiedungsfeiern der LiV durch LiV
- Unterstützung von Teamarbeit während der Ausbildung

Themenbereich 4 Angebote für Beschäftigte

Umsetzung geplant bis:

Ziel 1

**Entlastung bei Betreuungsnotständen von Kindern (z.B.: Kita-Streik)
und im Pflegefall**

Aktivitäten:

- | | |
|---|-----------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erlaubnis, in Notfällen Kinder mit zu Veranstaltungen des Studienseminars zu bringen | Dauerangebot |
| <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der bestehenden Spielekiste für unterschiedliche Altersstufen | Zwischenbericht |
| <ul style="list-style-type: none"> • Auf das Angebot an Kinderbetreuung in Kassel (Kooperationsverbund Nordhessen) machen wir auf unserer Homepage aufmerksam. | seit 2017 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Bei speziellen Herausforderungen (z.B. längere schwerer Krankheit, Krankenhausaufenthalten von Kindern; Organisation von Pflege, Sterbebegleitung, Trauer, ...) suchen wir nach individuellen Entlastungsmöglichkeiten für LiV : Möglichkeit der Bewertung mit nur einem Unterrichtsbesuche pro Modul, häusliche Nacharbeit von Modulinhalten ... und auch für die Ausbilder_innen: Vertretung, Verlegung von Veranstaltungen ... | |

Bereits bestehende Aktivitäten

Seit wann?

- | | |
|---|--------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und lösungsorientierte Begleitung der Mitarbeiter_innen in schwierigen Lebensphasen wie persönlichen Krisen, Trennungen, Krankheit, Pflege, Tod ... | Daueraufgabe |
|---|--------------|

Anke Meyreiß

Anke Meyreiß
Studienseminarleiterin

Fritzlar, 24.03.2018